

Persönliche Altersvorsorge im Unterricht

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 15. September 2020 22:44

Ich (gelerne Bankkauffrau) nehme im Unterricht immer wieder Bezug zu solchen Themen auf. Beim Thema Sozialversicherung lasse ich sie ihre potentielle Rente berechnen und zeige ihnen auf, wie sich Kindererziehung/Arbeitslosigkeit auf die Rente auswirkt.

Außerdem zeige ich den Schülern immer mal wie das Dreieck der Geldanlage (Risiko - Verfügbarkeit - Rendite) zusammenhängt, damit sie nicht auf solchen Schmarrn wie "mega Rendite, ohne jegliches Risiko" reinfallen.

Ansonsten finde ich das Thema Geldanlage/Vorsorge sehr individuell und empfehlen Beratung bei Bank/Versicherung o.ä.

Ach so: quasi andauernd rede ich auf meine Schüler ein, dass sie ganz dringend nach der Ausbildung eine Haftpflichtversicherung abschließen sollen.

Häufig sagen die Schüler, dass sie an den vorangegangenen Schulen dazu nichts gelernt hätten. Ich frage sie dann immer, ob es sie mit 15, mitten in der Pubertät, wirklich interessiert hätte und ob sie zugehört hätten. Tja, hätten sie meistens eben nicht.

In der Berufsschule kurz vor dem Abschluss wird es dann plötzlich relevant für sie und sie hören interessiert zu.